**PRESSEMITTEILUNG DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN
Berlin, 01. November 2018 | Nr. 100/2018**

**Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft im Dialog**

*Veranstaltungsreihe zum Thema Inklusion/Exklusion des Zentrums für Inklusionsforschung Berlin der HU*

Mit einer neuen öffentlichen Veranstaltungsreihe möchte das in diesem Frühjahr gegründete Zentrum für Inklusionsforschung Berlin der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) im Wintersemester 2018/19 den Dialog zwischen Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft zu Fragen zur Inklusion/Exklusion in Theorie und Praxis unterstützen. In vier Podiumsgesprächen wird thematisiert, welche Bedeutung (Erwerbs)-Arbeit für soziale Inklusion spielt, welche Auswirkungen das geplante Landesantidiskriminierungsgesetz für inklusive Entwicklungen in der Bildung haben kann, wie Inklusion/Exklusion im Zusammenhang mit Demokratieentwicklung diskutiert werden und welche Herausforderungen und Chancen die zunehmende Digitalisierung für Inklusion bieten. Podiumsgäste bei den Veranstaltungen sind unter anderem die Staatssekretärin für Verbraucherschutz und Antidiskriminierung des Landes Berlin Margit Gottstein, der Staatssekretär für Bildung des Landes Berlin Mark Rackles, der Präsident des LAGeSo Berlin Franz Allert, der Inklusions-Aktivist Raul Krauthausen und die Professorin für Bildung und Differenz an der FernUniversität Hagen Katharina Walgenbach.
Den Auftakt macht am 8. November 2018 die Veranstaltung „Inklusion und Exklusion in der Erwerbsgesellschaft“. In ihr wird der Frage nachgegangen, inwiefern ein Ausschluss von Erwerbsarbeit durch Sozialleistungen vermieden oder kompensiert werden und ob es Alternativen zur Inklusion durch Erwerbsarbeit geben kann, zum Beispiel über ein bedingungsloses Grundeinkommen.

Das interdisziplinäre Zentrum für Inklusionsforschung Berlin (ZfIB) wurde am 17. Januar 2018 gegründet. Es versteht sich als Forum für Vernetzung, Beratung und Forschung zur Unterstützung inklusiver Entwicklungen in allen gesellschaftlichen Bereichen. Seine Mitglieder und Kooperationspartner\*innen kommen aus wissenschaftlichen, zivilgesellschaftlichen und politischen Einrichtungen innerhalb und außerhalb Berlins. Mit unterschiedlichen fachlichen Hintergründen arbeiten und/oder forschen sie zu Inklusion und Exklusion bezogen auf verschiedene Differenzlinien und deren Konstruktion. Für das ZfIB ist es ein zentrales Anliegen, Vernetzung und Dialog zwischen Personen und Organisationen unterschiedlichster gesellschaftlicher Bereiche zu Themen wie Diskriminierung und Teilhabe, Inklusion und Exklusion zu ermöglichen.

**Termine**
**Inklusion und Exklusion in der Erwerbsgesellschaft**

Donnerstag, 08.11.2018, 16:30-18:00 Uhr

Humboldt-Universität zu Berlin
Raum 207
Dorotheenstraße 26,
10117 Berlin,

Mit Franz Allert (Präsident des LAGeSo Berlin), Diana Aman (Bürgerinitiative Grundeinkommen), Martin Kronauer (Professor i.R. für Strukturwandel und Wohlfahrtsstaat in internationaler Perspektive, HWR Berlin)

Moderation: Gudrun Wansing (Professorin für Rehabilitationssoziologie und berufliche Rehabilitation, Humboldt- Universität zu Berlin)

**Auf dem Weg zur inklusiven Bildung: Was bedeutet das Landesantidiskriminierungsgesetz für den Bildungsbereich?**

Mittwoch, 28.11.2018, 16:30-18:00 Uhr

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
Raum A 300

Reichpietschufer 50
10785 Berlin

Mit Aliyeh Yegane Arani (Leiterin der Anlaufstelle Diskriminierungsschutz an Schulen - ADAS), Margit Gottstein (Staatssekretärin für Verbraucherschutz und Antidiskriminierung des Landes Berlin), Mark Rackles (Staatssekretär für Bildung des Landes Berlin), Maryam Haschemi Yekani (Rechtsanwältin),
Moderation: Michael Wrase (Professor für Öffentliches Recht mit den Schwerpunkten Sozial- und Bildungsrecht, Stiftung Universität Hildesheim/WZB)

**„Gespaltene Gesellschaft“ – Barrieren in den Köpfen?**

Donnerstag, 10.01.2019, 16:30-18:00 Uhr

Humboldt-Universität zu Berlin
Raum 207
Dorotheenstraße 26
10117 Berlin

Mit Sabine Achour (Professorin für Didaktik politischer Bildung, Philipps-Universität Marburg), Lukas Beckmann (ehem. Fraktionsgeschäftsführer der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen), Thomas Gill (Leiter der Berliner Landeszentrale für politische Bildung)

**Inklusion - Digitalisierung - Bildung**

Mittwoch, 13.02.2019, 16:30-18:00 Uhr

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum
Auditorium
Geschwister-Scholl-Str. 1/3
10117 Berlin

Mit Natascha Compes (wiss. Mitarbeiterin am Institut für Soziologie, FernUniversität Hagen), Raul Krauthausen (Aktivist für Inklusion und Barrierefreiheit), Petra Lambrich (Referentin für Gleichstellung, chronisch Kranke und Behinderte, FernUniversität Hagen), Annette Ullrich (Stiftung wannseeFORUM) Katharina Walgenbach (Professorin für Bildung und Differenz an der FernUniversität Hagen)
Moderation: Prof. Dr. Rita Nikolai (Heisenberg-Stipendiatin der Deutschen Forschungsgemeinschaft)

**Anmeldung**
Eine vorherige Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht notwendig.
Der Eintritt ist frei.

**Kontakt**

**Dr. Elisabeth Plate**

Zentrum für Inklusionsforschung Berlin

Tel.: 030 2093-66752

zfib@hu-berlin.de

**Kontakt**

**Hans-Christoph Keller**

Sprecher der Humboldt-Universität zu Berlin

Tel.: 030 2093-2677

hans-christoph.keller@hu-berlin.de

\*\*\*\*\*
**Presseportal der HU**Hier finden Sie aktuelle Pressemitteilungen, die Expertendatenbank, unseren Bilderservice, den Veranstaltungskalender und Publikationslisten. Aktuelle Nachrichten können Sie hier auch als RSS-Feed abonnieren: <http://www.hu-berlin.de/pr>